



ONLINE_INFO_13

Berlin, 19.06.2020

Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte, liebe Eltern,
sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein sehr facettenreiches Schuljahr neigt sich dem Ende entgegen und wir blicken auf bewegte Zeiten zurück. Im August wurden unsere Sextanerinnen und Sextaner aufgenommen, im Herbst fanden die Kursfahrten statt. Im Januar absolvierten die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen ihre Sozialpraktika und eine erste Unterbrechung erfuhren die Normalität des Alltags durch den 10. Jahrestag der Offenlegung des Missbrauchs am Canisius Kolleg. Im März wollte sich das Kollegium in „Team-Klausur“ begeben. Dazu kam es dann nicht, da die Coronapandemie alles auf den Kopf und infrage stellte. Heute können wir zum Schuljahresende trotz der Einschnitte der Pandemie unseren Abiturjahrgang würdigen und die Schülerinnen und Schüler ziehen lassen. Dass dies so möglich war, ist irgendwie ein kleines Wunder. Wir gratulieren den „Absolvent*innen“ von Herzen und wünschen Glück, Wohlergehen und reichen Segen – ab dem 20.6. dann ohne das Canisius Kolleg.

Zum Ende des Schuljahres tagte noch einmal der „Kollegskonsult“ und benannte die Preisträgerin des diesjährigen **Friedrich-Spee-Preises**. Die Verleihung des Preises wird im Rahmen des nächstmöglichen „coronabedingungsfreien“ Gottesdienstes der Kolleggemeinschaft stattfinden und natürlich bemühen wir uns darum, dass dies zu einem Zeitpunkt sein wird, an dem die Preisträgerin persönlich anwesend sein kann. Wir freuen uns sehr, Ihnen im Folgenden die diesjährige Preisträgerin vorstellen zu dürfen. In der Begründung des Kollegskonsultes heißt es:

*„Der **Friedrich-Spee-Preis** möchte junge Menschen ehren, die jene Tugenden leben, die es seinerzeit bei den Erwachsenen am Kolleg gebraucht hätte, um den Tätern Einhalt zu gebieten. In der Regel wird der Preis zum Abschluss des Schuljahres im Rahmen eines Schulgottesdienstes verliehen. Er ergeht an junge Menschen, die in ihrem Alltag **hingeschaut haben, statt wegzusehen; die gesprochen haben, statt zu schweigen. Die Verantwortung übernommen haben, statt nichts zu tun.** Der von den Jesuiten in Erinnerung an das Leid der von sexualisierter Gewalt am Canisius-Kolleg Betroffenen ausgelobte Friedrich-Spee-Preis 2019/2020 geht aufgrund des Votums des Kollegskonsults an*

Sara HOLLE.

Sara Holles **Engagement für Umweltthemen** endet nicht bei der Teilnahme an Demonstrationen von "Fridays for Future". Vielmehr überlegte sie zusammen mit ihrer Schwester Nuria gezielt, was das Canisius-Kolleg und was jede/r einzelne Schüler*in als kleinen Beitrag für die Umwelt leisten könnte. Sie erstellten mit viel Recherche Informationsmails und ließen diese über die Klassenlehrer*innen an alle Familien versenden. Sie hatte den Mut, in der Schul- und Kollegöffentlichkeit aufzustehen, um für Umweltthemen zu sensibilisieren. Ihr Engagement stellte sie auf eine breitere Basis, indem sie die Vertre-

tungsgremien der Schülerinnen und Schüler mit diesem Kernthema befasste und diesem so Nachhaltigkeit verlieh. Sara Holle hat hingeschaut, wo viele – auch gesellschaftlich - wegschauen. Wenn sie auf diskriminierende, rassistische oder antisemitische Äußerungen und Handlungen aufmerksam geworden ist, hat sie das Gespräch mit verschiedenen schulischen Ansprechpartner*innen der Schulleitung und dem Rektor nicht gescheut und sich für Konfliktlösungen eingesetzt. In verschiedenen Zusammenhängen, auch im Unterricht, hat sie sich dafür eingesetzt, dass themenbezogen verschiedene gesellschaftliche Gruppen stärker beachtet werden, die in einigen unserer kulturellen Konventionen systematisch übersehen, vergessen oder verschwiegen werden können.

Sara Holle setzt sich anhaltend für die **Integration der Willkommenschülerinnen und –schüler am Canisius-Kolleg** ein, indem sie seit der 1. Stunde dabei mithilft, für sie ISG-Gruppen aufzubauen und zu leiten.

Sie zeigt, dass sie weit über ihre eigenen Kontexte hinausblickt und sich in außerordentlicher Weise dafür einsetzt, dass die Ideale unseres demokratischen Gemeinwesens und die Ziele der Ignatianischen Pädagogik am Kolleg verlebendigt werden.

Sara Holle erhält den Friedrich-Spee-Preis 2019/2020.

Wir gratulieren ausdrücklich und sind ihr für ihr außerordentliches Engagement zu Dank verpflichtet – auch dafür dieser Preis.“

Zum Abschluss des Schuljahres bedanken wir uns an dieser Stelle ausdrücklich beim gesamten Lehrerkollegium, namentlich den Klassenlehrerinnen und -lehrern bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses für das tragende Engagement und wünschen Euch, liebe Schülerinnen und Schüler und Ihnen, liebe Eltern, für die nahe Unterbrechung der Schulzeit im Sommer ruhige und erholsame Tage, die hoffentlich auch ein wenig Urlaub bedeuten können!



P. Marco Mohr SJ
-Rektor-



Gabriele Hüdepohl
-Schulleiterin-

Eine kurze Information in Sachen „**FOTOS**“ zu den **Abiturfeierlichkeiten** [weitere Informationen in der beigefügten PDF-Datei]:

Eltern der Abiturient*innen haben eine Fotografin engagiert, da es während der Feier aus Gründen des Infektionsschutzes nicht möglich ist seinen Platz zu verlassen, um Fotos zu machen. Hier ein Hinweis der Eltern zum „Fotografieren“, den wir auf diesem Wege gerne an Sie übermitteln:

„Einige Eltern aus dem Abiturjahrgang haben eine professionelle Fotografin engagiert. Sie wird am Samstag außer den Rednern und dem Ambiente auch individuelle Fotos von allen Abiturienten und Abiturientinnen machen können, wenn sie nach dem Empfang ihres Zeugnisses über einen kleinen Umweg an der Fotografin vorbei im Bogen zu ihren Plätzen zurückkehren. Auf den nötigen Abstand wird dabei geachtet. Gruppenfotos sind leider nicht möglich, auch nicht nach der Feier.

Alle Fotos können anschließend über einen Link eine Woche lang von einer datengeschützten Seite (keine Dropbox) hochgeladen werden, wobei jedoch alle Fotos für alle sichtbar sind, jedes einzelne mit einem Download-Button versehen. Wer damit nicht einverstanden ist, wird gebeten, gar nicht erst ein Porträtfoto von sich anfertigen zu lassen. Es können keine individuellen Zustimmungen mehr eingeholt werden, auch kann die Fotografin nach der Feier keine Fotos einzeln bearbeiten und verschicken. Wer sich einzeln fotografieren lässt, gibt damit automatisch seine Zustimmung zu dieser Regelung.“

Aus der **ISG**

Die Planungen für das alternative Ferienprogramm für die Quarta- und Sexta-Stufe laufen. Die Sexta-Leiter*innenrunde bietet ab kommenden Montag Tagesprogramme an. Die Online-Anmeldung für die Quarta-Stufe ist über die Homepage der ISG zu finden und wird per E-Mail an die Eltern mitgeteilt.

Zum Quinta-Sommerlager: Die Entschlussfindung ist in der letzten Phase. Die aktuellen Regelungen legen nahe, die Gruppengröße zu verkleinern, indem wir das SoLa halbieren, also jeweils sechs Tage mit je der Hälfte der angemeldeten Kinder fahren. Alternativ würden wir in einer Ferienwoche Aktivitäten in Berlin anbieten. Das Ergebnis teilen wir den Angemeldeten am kommenden Mittwoch mit. Wenn Sie früher Gewissheit brauchen, können Sie jederzeit Ihr Kind ohne Umstände abmelden. Ähnlich verhält es sich mit den Sommerlagern den Stufen Untertertia und Obertertia. Da werden in den kommenden zehn Tagen wichtige Entscheidungen getroffen.

Wie zufrieden sind wir mit der ISG? Was können wir besser machen? Die ISG will dazu ihre Mitglieder befragen. Die Online-Umfrage dauert etwa zehn Minuten, doch wenn viele mitmachen, kann das ganz lang was voranbringen. Die Umfrage findet sich auf www.isg-berlin.com.

Aus der **NACHMITTAGSBETREUUNG** (hier: schulische Notbetreuung):

Die schulische Notbetreuung endet am Freitag, den 19.6.20. Wir blicken zurück auf eine wundervolle besondere Zeit, mit vielen schönen Momenten, guten Lernerfolgen und tollen gemeinsamen Aktivitäten, die unsere kleine verschworene Gemeinschaft haben zusammenwachsen lassen.

Aus der **SCHULSEESORGE**

Wir beschließen das Schuljahr mit Erzählgottesdiensten in den 5. und 6. Klassen. Die Schüler*innen sowie ihre Klassenlehrer*innen haben sich auf alle Raumwechsel und anderen Herausforderungen im Zusammenhang mit den Gottesdiensten super eingelassen! Wir verabschieden Lukas Kraus SJ aus den Erzählgottesdienstteams. Ein herzliches Dankeschön für sein Engagement! Frau Suckow-Büchler hat dafür gesorgt, dass alle engagierten Schüler*innen bei den Konfliktlotsen auch eine entsprechende Bemerkung auf den Zeugnissen bekommen. Pater Maly lädt die Klassen und Kurse an den Zeugnisübergabetagen nächste Woche zur Reflexion ein und gibt den Kolleg*innen dazu entsprechendes Material an die Hand.